

Mittwoch den 17. Jänner 1877.

(171—1)

Nr. 8521.

## Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1876/77 kommen nachstehende Stipendien zur Wiederbesetzung:

1. Das von der zweiten Hauptschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Johann Nep. Schläger'sche Studentenstipendium jährlicher 75 fl. 40 kr. Auf dasselbe haben Anspruch Verwandte des Stifters und in deren Ermanglung arme Bürgersöhne der Stadt Stein, aber nur insoweit, bis sich ein Anverwandter meldet, in welchem Falle der nicht verwandte Stipendist diesem sogleich zu weichen hat. Das Präsentationsrecht steht der Stadtvorsteherung in Stein zu.

2. Der zweite Platz der Rozmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr., dessen Genuss schon in der Volksschule beginnen und bis zur Absolvierung der Gymnasial- oder Real- oder Universitätsstudien fortauern kann. Auf diesen Stipendiaten haben Anspruch Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters: Johann Rozmann von Laufen, Katharina verehelichte Bester von Zagorica, Maria verehelichte Prosen von Nalkas. In Ermanglung von Verwandten sind Studierende aus der Pfarre Treffen, aus dem Dorfe Tihaboj — Pfarre hl. Kreuz bei Thurn — und aus dem Dorfe Zaberdje, Pfarre Neubegg, dann Krainer überhaupt berufen. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3. Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Stiftung jährlicher 81 fl. 28 kr. Zum Genusse sind arme, wolgestittete Studierende aus Oberkrain berufen. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Studierende, welche sich um vorstehende Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem

Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Semester, und im Falle, als sie ein Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche,

bis Ende Jänner 1877

im Wege der vorgelegten Studiendirection anher zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(172—1)

Nr. 905.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die

#### Katastralgemeinde Dravlje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der hiesigen gerichtlichen Amtskanzlei

vom 20. Jänner l. J.

an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weiteren Erhebungen der

5. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, in loco Dravlje bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des

allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1877.

(158—1)

Nr. 69.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Dvor

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen — Einwendungen erhoben werden sollten — weitere Erhebungen

am 7. Februar l. J.

und den folgenden Tagen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 9. Jänner 1877.

# A n z e i g e b l a t t.

(55—3)

Nr. 5901.

## Erinnerung

an Maria und Katharina Jatoš, recte Dven, Maria Pajl und an Martin Fribar, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird den Maria und Katharina Jatoš, recte Dven, Maria Pajl und dem Martin Fribar, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, und deren Rechtsnachfolgern hienit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kaselie von Rodolendorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung mehrerer auf seiner Realität Urb.-Nr. 156<sup>1/2</sup>, ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, hiesigen Sachposten eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

26. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Michael Dregar von Rodolendorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-

theidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten Dezember 1876.

(27—3)

Nr. 16543.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn L. Wenzel von da, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der der Frau Pauline Baljavec von Unterischla gehörigen, gerichtl. auf 3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Barthelma, Cons.-Nr. 1 ad Unterischla bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur u. oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. Dezember 1876.

(117—2)

Nr. 7724.

## Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Lavridon von Reifniz gegen Lukas Turšič von Weiniz nun in Bigaun, OB. Voitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hienit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, dem Executen Lukas Turšič im Grunde des Licitationsprotokolles vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 875 vorkommende Mählrealität zu Weiniz zustehenden Besitz- und Genussrechte wegen dem Josef Lavridon von Reifniz aus dem Urtheile vom 2. September 1874, Z. 5298, schuldigen 122 fl. 50 kr. sammt Anhang c. s. c. — unbeschadet anderer auf die Realität erworbener Pfandrechte und überhaupt unter den gesetzlichen Bedingungen — bewilliget, und werden die Feilbietungstermine auf den

3. Februar,

10. März und

7. April 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß

die feilzubietenden Rechte nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 8ten Dezember 1876.

(4699—2)

Nr. 11905.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jagodnik von Tominja, Nachhaber des Jakob Jagodnik von dort, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 2. Juli 1861, Zahl 3763, schuldigen 80 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2150 fl. d. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Oktober 1876.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Obajdin'schen Verlasse, zuhanden des Curators ad actum Herrn Dr. Mencinger von Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Oberfehnitz Nr. 379/87, Pos. Nr. 89 vorkommenden Waldparzelle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 5. Februar,
- 5. März und
- 5. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.

(4705-3) Nr. 7562.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gasperlin von Lausach Nr. 11 die exec. Feilbietung der gegnerisch Johann Gasperlin'schen, bei Josef Gasperlin aus dem Abtretungsvertrage vom 27. April 1857 zu ersuchenden und auf dessen im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Lausach Nr. 10 liegenden Subrealität intabulierten Erbschaftsforderung per 367 fl. 50 kr., wegen dem Executionsführer schuldigen 30 fl. c. s. c. wird bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Februar

und die zweite auf den

17. Februar 1877,

jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten Tagfakung nur um den Rennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Dezember 1876.

(4710-2) Nr. 7516.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piller, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1876.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rozar von Laibach gegen Franz Eul von Schwarzenberg wegen schuldigen 28 fl. 75 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl., im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagfakung auf den

6. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 20sten November 1876.

(38-2) Nr. 6777.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Premru von Oberfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Premru von Oberfeld Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche Premerslein tom. IV, pag. 220, Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 59, Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 233, Auszug-Nr. 84, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17. Dezember 1876.

(4711-2) Nr. 7054.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Polisar von Pinca, durch Dr. Mencinger, die exec. Feilbietung der dem Peter Meda von Strohain gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 112, Actf.-Nr. 70 vorkommenden Realität peto. schuldigen 65 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1876.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Oktober 1876,

Z. 21,116, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 23. Oktober l. J., Z. 21,116, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Sterniša von St. Marein, Urb.-Nr. 51 ad St. Marein, kein Kaufstücker erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1876.

(4768-3) Nr. 5442.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zemljan von Zauchen, als Cessionarin des Franz Gostinčar von Kletsche, die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerčar von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3636 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 656 vorkommenden, mit dem Bescheide vom 1ten August 1876, Z. 3360, fiktierten Realität reoffumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

22. Jänner und

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 24. November 1876.

(4535-2) Nr. 5286.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Feilbietung der dem Jakob Koval von Ober-Urem gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neutoffel sub Urb.-Nr. 13, fol. 96 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(4533-2) Nr. 5285.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Bojc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten, im

Grundbuche des Gutes Neutoffel sub Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 1049 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 26. November 1876.

(4778-2) Nr. 10086.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottsche wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Micheli von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Peter Scherzer von Sürgern gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschoe sub tom. XXII, fol. 3432 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstye mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottsche am 14ten Dezember 1876.

(4282-2) Nr. 6477.

### Erinnerung

an Paul Polisar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Paul Polisar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Terbizjan junior von Planina Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realitäten Conf.-Nr. 23 in Planina ad G. Planina pag. 111, ad Herrschaft Wippach sub tom. I, pag. 41 und 47, ad Pfarrkirchenegilt Wippach tom. II, pag. 90 und ad Senofetsch sub tom. III, fol. 205 und Gestattung der Umschreibung sub praes. 3. November 1876, Z. 6477, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

3. Februar 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Petric von Planina Nr. 64 als curatorem ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1876.

(4685-1) Nr. 5802.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Malneršič von Wippach die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Kobelsberg sub Ref.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
8. Februar,  
die zweite auf den  
8. März  
und die dritte auf den  
12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Juli 1876.

(4744-1) Nr. 11188.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Preloš von Zareče die exec. Feilbietung der dem Jakob Smerdel von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1482 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Prem pcto. 49 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
9. Februar,  
die zweite auf den  
9. März  
und die dritte auf den  
10. April 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.  
Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. November 1876.

(163-1) Nr. 2434.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Lužar von Brege Nr. 18 die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Jakob Arč jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den  
23. Jänner 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser dritten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 27. September 1876.

(59-1) Nr. 1161.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Mantuš von Trieste, Contrada Servola Nr. 196, die exec. Feilbietung der dem Jakob Sitingar von Parije gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 2. März 1859, Z. 1179, schuldigen 441 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den  
6. Februar,  
6. März und  
6. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Februar 1876.

(130-1) Nr. 4568.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Anton und der Agnes Kupnik von Sadlog gegen Jakob Semron von Lome wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1874, Z. 721, schuldigen 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 949/85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3269 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den  
10. Februar,  
10. März und  
10. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten Dezember 1876.

(14-1) Nr. 10996.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Giovanni Franz von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von dort gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 891 der Steuergemeinde Mötting und Extr.-Nr. 233 und 307 der Steuergemeinde Draža bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
9. Februar,  
die zweite auf den  
9. März  
und die dritte auf den  
11. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. November 1876.

(4758-1) Nr. 8897.

### Relicitationen - Reassumierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1876, Z. 4540, bekannt gemacht:  
Es sei die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. Juli 1876, Z. 4540, bewilligten, sohin aber sistierten Relicitation der vom Anton Drexler von Voladlje erstandenen Realität ad Herrschaft Weizelburg Ref.-Nr. 123 bewilligt und zur Vornahme der Relicitation die Tagsetzung auf den  
9. Februar 1877,  
vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Littai am 5ten Dezember 1876.

(121-1) Nr. 7457.

### Forderungen-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei die exec. Feilbietung der im Grunde des Schuldscheines vom 28ten August 1874 auf der Realität des Josef Peterlin von Groß-Pölland sub Urb.-Nr. 735 1/2 ad Herrschaft Auersperg intabulierten Forderung bewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-terminen auf den  
3. Februar,  
3. März und  
14. April 1877,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.  
Ueber Ansuchen des Simon Pakis von Turjovec gegen Stefan Peterlin von Groß-Pölland.  
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten Oktober 1876.

(37-1) Nr. 6812.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Juni 1876, Z. 3030, bekannt gemacht:  
Es werde die auf den 4. August d. J. angeordnet gewesene, sohin sistierte exec. dritte Feilbietung der Realität des Franz Furlan von Bodice Nr. 6, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 272, wegen des dem hohen Aerar schuldigen Steuerrückstandes per 97 fl. 44 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den  
9. Februar 1877  
mit dem vorigen Anhange angeordnet und dessen beide Theile so wie die Tabulargläubiger verständiget.  
R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten Dezember 1876.

(4741-1) Nr. 10689.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Kaluža von Rarcin die exec. Feilbietung der der Anna Kuret, dem Georg Stegu und Paul Cvetnič von Rarcin gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 365 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 43/1, 43 1/2 und 43 1/2 ad Prem pcto. 49 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
9. Februar,  
die zweite auf den  
9. März  
und die dritte auf den  
10. April 1877,  
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.  
Die Schätzungsprotokolle, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. November 1876.

(133-1) Nr. 4929.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf den 20. Dezember 1876 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der Anton Tratnik'schen Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Voitsch zu Godowitsch auf den  
3. Februar 1877  
übertragen wurde.  
R. l. Bezirksgericht Idria am 27. Dezember 1877.

(162-1) Nr. 2924.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Maznik.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Maznik hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Maznik von Smajna die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Dom.-Urb.-Nr. 151 ad Herrschaft Landstraß intabulierten haftenden Satzpost à pr. 14 fl. 36 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den  
22. Jänner 1877,  
hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Wiesler von Smajna als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 17ten Juni 1876.

(4643-1) Nr. 3346.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Kaspar Tratnik von Zeier, als Vormund der minderjähr. Maria Erbežnik von Zeier und Curator des unbekannt wo befindlichen Mathias Erbežnik von Draga, dann der Maria Erbežnik von Draga, als Vormünderin des minderjähr. Franz Erbežnik, die exec. Versteigerung der dem Anton Kofal von Draga gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten, im Grundbuche des Dominiums Görttschach sub Ref.-Nr. 53, Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
10. Februar,  
die zweite auf den  
10. März  
und die dritte auf den  
10. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Lač am 30sten Oktober 1876.

# Dankagung.

Am Monate Mai l. J. hat mich das Unglück betroffen, daß mein Gatte, der Erzeuger Eisenhändler **Rudolf W. Pachner**, zum Selbstmörder wurde. Er war bei der Lebensversicherungsgesellschaft

## „Gresham“

für den Todesfall auf zehntausend Gulden versichert.

Ich habe, wie dies in solchen Fällen üblich ist, bei der erwähnten Gesellschaft um die Rückzahlung der bisher eingezahlten Prämien angefragt. Wie groß aber war meine Ueberraschung, als ich den Bescheid erhielt, daß der „Gresham“ im Sinne seiner Statuten auch in derartigen Fällen die ganze versicherte Summe auszahlt, und kann ich hinzusetzen, daß ich am heutigen Tage zehntausend Gulden auch wirklich erhielt. Ich kann daher nicht unterlassen, der Lebens-Versicherungsgesellschaft „Gresham“ für die schnelle und pünktliche Erledigung dieser Angelegenheit meinen innigsten Dank hiermit abzusprechen, und empfehle ich diese Anstalt allen jenen, die ihre Familien gegen eine wie immer geartete Eventualität zu versichern wünschen.  
Nr. 4 am 19. October 1876. (166)

**Witwe Rudolf Pachner,**  
geb. Kunigunde Gudrenyi.

## Serbisch-türkische Frage.

Neuestes, höchst interessantes Spielzeug.

1 Stück sammt Schlüssel 24 Kr.,  
desgleichen per Post 30 Kr.  
bei

**Karl Karinger.**

## Ein schön gelegener Weingarten

Stadtberg bei Rudolfswerth,

über zwei Joch messend, sammt An- und Zugehör, wird unter günstigen Bedingungen verkauft. — Das Nähere beim Eigentümer **Anton Kuttmar in Pluska, Post St. Rochus.**

## Ein hübsches Landhaus

mit Stallung

nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, angrenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neu stadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 98

## Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenleiden**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,** Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss der Frauen, Nierenschmerz, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 5

**Aus Bergen in Norwegen** direct bezogen und frisch angekommen:  
**Dorsch-Leberthran-Oel,** vorzüglich wirksam gegen **Skropheln, Rachitis, Lungenleiden, chronische Hautausschläge** etc. etc. in Flaschen à 60 Kr., geschmack- und geruchlos à 80 Kr., mit **Eisen-Jodür** verbunden (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.

(4490) 100-12 **Nur bei G. Piccoli,** Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

## Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,** WIEN, III. Bez., Marxergasse 17, empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst angefertigten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (36'6) 104-30

## Zum Georgitermine 1877

sind im Hause der steiermärkischen Escomptebank am Rathhausplatz in Laibach (Nr. 19 neu, 237 alt) mehrere größere und kleinere

## Wohnungen

zu vermieten. Anfragen beim Hausadministrator **Josef Zenari.** (141) 3-3

Sobald erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz.** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Honorar-Professor a. h. ausgezeichnet.

(4677-3) Nr. 10302

## Uebertragung

**dritter exec. Feilbietung.** Die mit dem Bescheide vom 12ten October 1875, Z. 6819, auf den 20sten April l. J. angeordnete dritt. exec. Realfeilbietung in der Executionssache des **Georg Rump**, Cessionär des **Stefan Jaska** von **Branovic**, gegen **Georg Surajevic** von **Otlug** Nr. 7 pcto. 31 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den 24. Jänner 1877

übertragen. **R. l. Bezirksgericht Möttling** am 4ten November 1876.

(26-3) Nr. 27513.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom **R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht** Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1876, Z. 17,539, bekannt gemacht:

In der Executionssache des **Filipp Stern**, durch **Dr. Sajovic**, gegen **Jacob Schuster** von **Podgrad** pcto. 650 fl. ist zu der mit Bescheid vom 12. September 1876, Z. 17,539, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66, fol. 89, tom. I. kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den 24. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung geschritten wird. **R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht** Laibach am 24. Dezember 1876.

(79-3) Nr. 5592.

## Reassumierung

**dritter exec. Feilbietung.** Vom **R. l. Bezirksgericht** Laas wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Koderar** von **Kleinlivitz** gegen **Thomas Paulin** von **Krusch** pcto. 168 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 26sten Juli 1874, Z. 3747, auf den 5. Jänner 1875 angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch **Nadlschel** vorkommenden Realität im Schätzungswerte per 1500 fl. bewilliget und zur Bornahme derselben die Tag-sagung auf den 6. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren An-hange angeordnet worden.

**R. l. Bezirksgericht** Laas am 15ten Juli 1876.

## Wein-Musverkauf.

Die erste kroatische Actien-Weinhandels-Gesellschaft zu **Karlstadt** bietet an zum Verkaufe: sämmtliche aus den bestrenommierten kroatischen Weingebirgen **Bibodina** und **St. Anna** bezogenen Weine vom Jahre 1873, 1874 und 1875 im Quantum von **1270 Sektaren**, sammt Fässern von 1500 Hektoren und einem neuen Paster fier-Apparate. Kauflustige wollen sich melden bei der betreffenden **Direction in Karlstadt**.

Mit nur **50 kr.** als Preis eines **Originalloses** sind zu gewinnen **1000 Dukaten** effectiv in Gold.

Diese vom **Magistrate** der Stadt **Wien** zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, 200, 100, 100	} Dukaten	100, 100, 100	} Gulden
200, 100, 100			

3 wiener Communallose, deren Haupt-treffer **200,000 fl.** beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold und Silber, zusammen **3000 Treffer** im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controlle des **Magistrates** am **13ten Februar 1877.**

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von 30 kr. für franco Zusendung der Lose und s. Z. der Ziehungsliste ersucht.

**Wechselstube der Unionbank,** Wien, Graben 13, bisher: **Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank,** (4401) 12-6 vormals: **J. C. Sothen.** Diese Lose sind auch loco durch die bisherigen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

## J. Pserhofer,

**Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“** empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmaceutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

**NB.** Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets an Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 Kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

**Akustikon (Ohrenessenz)** Ein 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schließt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

**Alpenfrüher-Gessenz** von **W. Dtmay** in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc. empfohlen und taufenbach bewährt. 1 Flacon 70 Kr.

**Amerikanische Gichtsalbe**, schnell und sicher wirkendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreissen, Ohrenschmerz, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 Kr.

**Anatherin-Mundwasser**, f. t. priv., echt, von **J. P. Popp**, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 Kr.

**Augenessenz** von **Dr. Kommersehause**n, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 60 Kr. und 1 fl. 50 Kr.

**Benedictinerpflaster** von **Haber**, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 Kr.

**Blutreinigungspillen** von **J. Pserhofer**, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genebung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 2 fl., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 Kr., per Post 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Cachou aromatisée** zum Befreien des Mundes aus dem Mund nach dem Rauchen etc. 1 Schachtel 50 Kr.

**Chinesische Toiletteseife**, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgeeignet und verodnet nicht. 1 Stück 70 Kr.

**Fialerpulver**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen **Ratharrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen** etc. 1 Schachtel 35 Kr.

**Frostbalsam** von **J. Pserhofer**, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 Kr.

**Fleischextract** nach **Dr. Liebigs** Vorschrift bereitet und von der **Veig-Compagnie** in **Frankfurt**. In Originalflacons 1 Pfund 5 fl. 30 Kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 Kr., 1/4 Pfund 1 fl. 65 Kr., 1/8 Pfund 85 Kr.

**Kropfbalsam**, verlässliches Mittel gegen **Blähgale**. 1 Flacon 40 Kr.

**Kali-Crème**, f. t. priv., von **P. P. Pserhofer**, vorzügliches Mittel gegen Unreinheit der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

**Sühneraugen-Pflasterchen**, berühmte, Gebr. **Leidner**. In Schachteln à 12 Stück 60 Kr., à 3 Stück 18 Kr.

**Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen)**, gegen verborgene Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 Kr.

**Leberthran (Dorsch)**, echt Original-Qualität, 1 Flasche 1 fl.

**Mosspflanzen-Zelteln** von **Dr. Schneberger**, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Raucherkr. 1 Schachtel 38 Kr.

**Neuroxylin** vom **Apotheker Herband**, aus **Alpenkräutern** bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. stärkere Sorte 1 fl. 20 Kr.

**Pâte pectorale** von **Georgs**, seit einem der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Raucherkr., Brust- und Lungenleiden, Reizhusten, etc. allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 Kr.

**Pulver gegen Fußschweiß**. Dieses beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 Kr.

**Speisepulver** von **Dr. S. S. S.**, ein allgemein mittel gegen **Hämorrhoidal-leiden, Magen-Entzündung, Appetitlosigkeit, Verstopfung** etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 Kr., 1/2 Schachtel 84 Kr.

**Tannochinin-Pomade** von **J. Pserhofer**, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarmitteln von der ersten und besten Art anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Reinigungsöl** von **A. W.** Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen der **Verdauung**, als: **Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung** etc. 1 Packet 1 fl.

**Universal-Pflaster** von **Prof. Steubel**, Wunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Brüsten, eitrigen Wunden, Gichtleiden und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 Kr.

**Zahn-Ritt**, f. t. aueschl. priv., von **W. von** das beste Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne verübt. 1 Etui 1 fl. 20 Kr.

**Zahnpulver** nach **Vorschrift** des **Professors Heider**. 1 Schachtel 40 Kr.

**Zahnpulver Pasten u. Tincturen** aller Art. echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.